

Verfügung betreffend Abweichende Höchstgeschwindigkeiten auf den Autobahnen N3 und N4 im Kanton Zürich

vom 20. Juni 2006

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA),

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, Art. 3 Abs. 4 und Artikel 32 Absatz 3 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹ und die Artikel 107 und 108 der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²,

verfügt:

I

Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h auf 100/80/60 km/h auf der Autobahn N3 wie folgt:

Fahrbahn Basel – Chur, von km 94.120 bis km 105.137

Fahrbahn Chur – Basel, von km 105.037 bis km 94.400

II

Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h auf 80/60 km/h auf der Autobahn N3 wie folgt:

Fahrbahn Basel – Chur, von km 105.137 bis km 105.467

Fahrbahn Chur – Basel, von km 105.660 bis km 105.037

III

Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h auf 80/60 km/h auf der Autobahn N4 im Bereich der Verzweigung N3 – N4 wie folgt:

Fahrbahn Basel – Luzern, ab Trennung von der Fahrbahn Basel – Chur (auf der N3 bei km 100.015) bis km 41.150

Fahrbahn Chur – Luzern, kurz nach Trennung von der Fahrbahn Chur – Basel (auf der Rampe bei km 0.100) bis km 41.150

¹ SR 741.01

² SR 741.21

Fahrbahn Luzern – Basel, ab km 41.170 bis kurz vor Zusammenschluss mit der Fahrbahn Chur – Basel (auf der Rampe bei km 0.200)

Fahrbahn Luzern – Chur, ab km 14.170 bis Zusammenschluss mit der Fahrbahn Basel – Chur (auf der N3 bei km 100.361)

IV

Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h auf 100/80/60 km/h auf der Autobahn N4 wie folgt:

Fahrbahn Zürich – Luzern, von km 41.150 bis km 46.640

Fahrbahn Luzern – Zürich, von km 46.640 bis km 41.170

V

Die Steuerung erfolgt dynamisch, wird der jeweiligen Verkehrssituation angepasst und wird durch die zuständigen Organe des Kantons Zürich betrieben.

VI

Gegen die vorliegende Verfügung kann gemäss Artikel 2 Absatz 3^{bis} SVG Beschwerde an die Eidgenössische Rekurskommission für Infrastruktur und Umwelt, 3000 Bern, erhoben werden. Die Beschwerdeschrift ist innert 30 Tagen im Doppel einzureichen. Sie hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten; die Ausfertigung der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat.

20. Juni 2006

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Rudolf Dieterle